



Der Franzfelder

Berichte

Kommentare

Meinungen

Herausgeber: Franzfelder Kulturrelle Interessengemeinschaft e.V.,
Gärtnerstraße 37, 72766 Reutlingen 17. Verantwortlich für den Inhalt:
Dr. Michael Lieb, Schießrainweg 12, 71263 Weil der Stadt
Redaktion: Hans Stein, Uhlandstraße 54, 72461 Albstadt
Kreissparkasse Reutlingen (BLZ 640 500 00), Kto.-Nr. 439 183

Nummer 22

Mai

Jahrgang 1996

Wieder ein hohes Spendenaufkommen Jahreshauptversammlung der Franzfelder Kulturrellen Interessengemeinschaft

Die Franzfelder Kulturrelle Interessengemeinschaft e.V. (FKI) hatte am 17.2.1996 zu ihrer Jahreshauptversammlung eingeladen, bei der der 1. Vorsitzende Dr. Michael Lieb wieder zahlreiche Interessenten begrüßen konnte.

In seinem Jahresbericht konnte Dr. Lieb Erfreuliches über den Versand des »Franzfelder Heimatkalenders« und der Zeitungen »Der Franzfelder« berichten.

Der Kalender und die Zeitungen wurden mit wenigen Ausnahmen, bedingt durch Todesfälle oder Wohnungswechsel, alle angenommen. Je weiter unsere Landsleute von Reutlingen, dem Zentrum der Franzfelder, entfernt sind, umso dankbarer sind sie für Veröffentlichungen, durch die der Kontakt zu den Landsleuten gehalten werden kann.

Wo Freude ist, ist auch Leid. Leider sind im vergangenen Jahr wieder über 70 unserer Franzfelder Landsleute verstorben, und wir müssen leider der Tatsache ins Auge sehen, daß unsere alten Franzfelder aus der Erlebnisgeneration immer weniger werden. Auch wir, die wir in der Arbeit für die FKI tätig sind, werden immer älter. Unser ältester und treuester Mitarbeiter Johann Schindler, hat seine Mitarbeit aus Altersgründen - er wird 89 Jahre alt - aufgegeben. Er ist aber immer noch Ansprechpartner für die Franzfelder. Wir können ihm nur dankbar sein und wünschen ihm und seiner Hannibas noch viele gesunde, gemeinsame Jahre. Zum Glück konnten wir in letzter Zeit drei junge Leute für die Mitarbeit gewinnen. Wir rufen alle jungen, interessierten Leute zur Mitarbeit auf. Sie sind uns herzlich willkommen.

Es sind auch alle Franzfelder Landsleute dazu aufgerufen, über ihre Erlebnisse in den Lagern, auch außerhalb Franzfelds und später zu berichten, was wir dann in den Kalender oder in die Zeitung aufnehmen können. Wir bitten auch, uns über heutige Ereignisse, z.B. hohe Geburtstage, Jubiläen, Todesfälle und alles, was sich so ereignet zu berichten, damit wir in unserem »Franzfelder« die Landsleute auf dem laufenden halten können.

Der Kassier Andreas Mohr konnte wieder über eine große Spendenfreudigkeit unserer Landsleute berichten, so daß wieder ein kleiner Einnahmenüberschuß erreicht wurde. Für die Kassenprüfer konnte Uwe Oster dem Kassier eine hervorragende Kassenführung bescheinigen.

An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an alle Spenderinnen und Spender. Der Antrag zur Entlastung des gesamten Ausschusses, der von Hans Lapp gestellt wurde, wurde einstimmig angenommen.

Unter Punkt Verschiedenes konnte auch Erfreuliches berichtet werden.

Die Vitrine, die für das Vertriebenenmuseum in Weil der Stadt angeschafft wurde, dessen Einrichtung aber wegen eines Brandes leider verschoben werden mußte, wird mit den dafür vorgesehenen Trachtenpuppen im Flur des Rathauses in Weil der Stadt aufgestellt.

Für den 14.9.1996 ist ein »Franzfelder Ausflug« nach Böchingen und Speyer geplant. Die Organisation liegt in den bewährten Händen von Konrad Hild, Pfullingen und Michael Lapp, Ohmenhausen.



Eiserne Hochzeit gefeiert

Braunschweig - Das Ehepaar **Anton Kiefner** und **Theresia, geb. Mautz** aus Franzfeld (685a) konnte am 30. April 1996 das seltene Fest der »Eisernen Hochzeit« feiern.

Sie wurden vor 65 Jahren am 30. April 1931 in Franzfeld von Pfarrer Julius Mernyi getraut.

Nach dem Kriege und der Kriegsgefangenschaft des Ehemannes in Afrika und der Internierung der Ehefrau mit ihren fünf Kindern im Hungerlager Rudolfsnad, wo das jüngste der Kinder starb, und der Zwangsarbeit, fand die Familie im Jahre 1953 in Braunschweig wieder zusammen. Alle vier Kinder wohnen mit ihren Familien in ihrer Nähe.

Da die Gesundheit der Jubilare leider schon sehr angeschlagen ist, können sie dieses hohe Fest nur im engsten Familienkreise feiern.

Wir wünschen dem Jubelpaar alles Glück und Gottes Segen. Familie Martin Löchel, Meßstetten

60 Jahre Freud und Leid geteilt

Am 24. Oktober 1995 konnten **Martin Hittinger** und **Katharina, geb. Müller** (80a) in Balingen, **Mittnachtstraße 23**, das hohe Fest der **Diamantenen Hochzeit** feiern.

Geboren sind beide im Jahre 1914 in Franzfeld, wo sie auch aufgewachsen und zur Schule gegangen sind. Beide mußten schon als Kinder in der elterlichen Landwirtschaft mithelfen.

Kennengelernt haben sich die beiden im kirchlichen Jugendkreis und in der Singstunde.

Im Jahre 1938 wurde die Tochter **Juliane** geboren und 1942 der Sohn **Michael**. Einem glücklichen Familienleben wäre somit nichts mehr im Wege gestanden, wenn

Die Familie wurde bereits 1942 auseinandergerissen, als der Jubilar zum Wehrdienst eingezogen wurde. Drei Jahre stand **Katharina** mit den Kindern und der Landwirtschaft allein da. Im Frühjahr 1945 wurde sie mit den Kindern interniert und mußte im Herbst 1945 in das Hungerlager **Rudolfsnad**. Völlig abgemagert, »nur noch Haut und Knochen«, kamen sie nach drei Jahren zur Zwangsarbeit auf ein Staatsgut, wo es wenigstens »regelmäßig etwas zu essen gab«.

Der feste Glaube an Gott und ein Lebenszeichen ihres Mannes halfen ihr, Hunger, Typhus und Fleckfieber zu bekämpfen und zu überleben.

Der Jubilar kam 1945 in Österreich in englische Kriegsgefangenschaft. Nach seiner Entlassung konnte er seine Familie im Jahr 1950 aus Jugoslawien zu sich nach **Lindau** kommen lassen, wo er und seine Frau in einer Tuchfabrik Arbeit fanden. Es war ein Neuanfang aus dem Nichts.

Nachdem die Eltern und Geschwister von **Katharina** in **Balingen** wieder eine neue Heimat gefunden hatten, zogen auch sie



im Jahre 1957 nach **Balingen**. Arbeit und Wohnung bot ihnen die Kohlenhandlung **Bleyer**, bis das Haus in der **Mittnachtstraße** bezogen werden konnte. **Martin** arbeitete später bis zu seiner Pensionierung im Fernmeldedepot der Bundeswehr, und **Katharina** war bei der Firma **Baltrik** beschäftigt.

Obwohl die Gesundheit manchmal zu wünschen übrig läßt, sind beide zufrieden, beschäftigen sich immer noch im Haushalt und im Garten. Sie genießen es, daß die ganze Familie, der inzwischen auch zwei Enkelkinder angehören, in ihrer Nähe wohnt. Er spielt immer noch sehr gern **Harmonium** und **Orgel**, was er schon als zwölfjähriger Bub gelernt hat. Sie liebt immer noch die **Blumpflanze** in Garten und Haus.

Wir wünschen dem Jubelpaar noch viele gesunde, gemeinsame Jahre im Kreise ihrer Familie.

Franzfelder Familiennachrichten

Betagte Franzfelder feierten Geburtstag

(vom 1.11.1995 - 30.4.1996)

Den 97. Geburtstag feiern konnten:

Hedwig Stein, geb. Springer (Apoth.) am 19.1.1996 in Wangen/Allg.
Christine Stehle, geb. Siraky (Ulma) am 28.2.1996 in Giengen/Brenz

Den 94. Geburtstag feiern konnten:

Jakob Merkle (15) am 28.2.1996 in Gernsbach
Katharina Merkle, geb. Haas (552) am 18.3.1996 in Markdorf

Den 93. Geburtstag feiern konnten:

Elisabeth Lapp, geb. Morgenstern (409a) bereits am 20.11.1995 in Reutlingen.
Anna Kolbach, geb. Müller (Belgr.) am 9.2.1996 in Mansfield.

Den 92. Geburtstag feiern konnten:

Franz Hild (199a) bereits am 28.12.1995 in Balingen
Juliane Hess, geb. Fempel (907) am 6.1.1996 in Reutlingen
Magdalena Speidel, geb. Ulmer (278) am 2.2.1996 in Vill.-Schwenningen
Katharina Metzger, geb. Oster (167) am 1.3.1996 in Schwarzach
Juliana Baumann, geb. Scheurer (888) am 10.3.1996 in Mansfield.

Den 91. Geburtstag feierten:

Barbara Margrandner, geb. Siraky (562) am 10.2.1996 in Ganghofen
Barbara Hildenbrand, geb. Baumann (19) am 26.4.1996 in Wolfsburg.

Den 90. Geburtstag feierten:

Franz Held (912) bereits am 28.11.1995 in Wien
Christine Metzger, geb. Merkle (88) bereits am 30.12.1995 in Riederich
Christine Kittelberger, geb. Ihre (753) am 22.1.1996 in Grafenstein.

Den 89. Geburtstag feierten:

Elisabeth Kampf, geb. Metzger (Mram.) am 28.3.1996 in Albstadt
Barbara Bogert, geb. Rehmann (859) am 1.4.1996 in Linz
Karl Leitenberger (280) am 22.4.1996 in Lichtenstein

Den 88. Geburtstag feierten:

Elisabeth Holzmüller, geb. Kopp (671) bereits am 8.12.1995
Eva Felberson, geb. Müller (393) bereits am 21.12.1995 in Graz
Michael Metz (702) bereits am 30.12.1995 in Harbor / USA
Elisabeth Held, geb. Scheurer (930) am 5.1.1996 in Chicago

Rosine Klein, geb. Jahraus (Pant.) am 1.2.1996 in Pfullingen
Elisabeth Hild, geb. Seiler (450) am 13.2.1996 in Kuchen/Fils
Barbara Scheurer, geb. Wenz (764) am 3.3.1996 in Vill.-Schwenningen
Franz Schütz (584) am 23.4.1996 in Römerberg

Den 87. Geburtstag feierten:

Georg Strapko (314) bereits am 11.11.1995 in München
Margarethe Bender, geb. Merkle (266) am 17.12.1995 in Beindersheim
Theresia Holzmüller, geb. Weidle (704) am 18.12.1995 in Albstadt
Karl Baum (305) am 26.12.1995 in Mansfield
Johann Eberle (14 + 15) am 1.1.1996 in Reutlingen
Friedrich Haas (892) am 7.1.1996 in Traun/Österr.
Barbara Nota, geb. Fempel (Pant.) am 14.1.1996 in Toronto
Adam Ulmer (716) am 23.1.1996 in Velden
Karl Barth (290) am 28.1.1996 in Waiblingen
Johanna Frey, geb. Ulmer (724) am 30.1.1996 in Mansfield
Katharina Merkle, geb. Merkle (394) am 12.2.1996 in Reutlingen
Katharina Klein, geb. Schöbler (669) am 24.2.1996 in Metzingen/Württ.
Eva Zeller, geb. Karlitschek (725) am 14.3.1996 in Lichtenstein
Johanna Schindler, geb. Oster (561) am 18.4.1996 in Reutlingen
Dr. med. Fritz Hild (171) am 27.4.1996 in Reutlingen

Den 86. Geburtstag feierten:

Michael Merkle (480) bereits am 19.11.1995 in Gaggenau
Christine Stuber, geb. Leitenberger (782) bereits am 28.11.1995 in Waidhofen/Österreich
Elisabeth Leitenberger, geb. Brodbeck (280) am 20.12.1995 in Lichtenstein
Katharina Schuster, geb. Dech (392) am 1.1.1996 in Traun/Österreich
Elisabeth Obmann (682) am 21.1.1996 in Reutlingen
Christine Zeis, geb. Seiler (303) am 6.3.1996 in Graz
Karl Schuster (471-73) am 13.3.1996 in Mansfield
Susanne Zeller, geb. Jahraus (150) am 18.3.1996 in Reutlingen
Michael Bogert (859) am 19.3.1996 in Schwaigern
Katharina Metz, geb. Gütle (564) am 14.4.1996 in Bisingen

Den 85. Geburtstag feierten:

Jakob Grauer (259) bereits am 29.11.1995 in Schifferstadt
Johanna Koch, geb. Lay (758) am 1.12.1995 in Mansfield

Theresia Kiefner, geb. Mautz (685) am 3.1.1996 in Braunschweig
Elisabeth Morgenstern, geb. Leitenberger (989) am 16.2.1996 in Stuttgart
Christine Giess, geb. Groß (978) am 21.2.1996 in Rheinmünster
Katharina Müller, geb. Löchel (817) am 24.2.1996 in Vill.-Schwenningen

Johanna Kopp (672) am 15.3.1996 in Schwechat
Johanna Huber, geb. Morgenstern (255) am 26.3.1996 in Reutlingen
Margarethe Koch, geb. Kettenbach (12) am 28.3.1996 in Wildberg

Wir trauern um unsere Toten

Nachtrag bis 31.10.1995

- Nellingen** - Bereits am 3.4.1995 verstarb **Karl Molez** (833a) im Alter von 82 Jahren. Er wurde am 6.4.1995 beigesetzt. Um den Verstorbenen trauert die Ehefrau Katharina, geb. Merkle mit Sohn und Tochter und allen Verwandten.
- Köln** - Bereits am 12.3.1995 verstarb **Juliane Tuschel, geb. Wagenhals** (602e). Um die Verstorbene trauern Friedrich Wagenhals und Magdalen Schwan mit ihren Angehörigen, Magdalena Pflanzler, verw. Wagenhals, geb. Koch und alle Verwandten.
- Magdeburg** - Bereits am 16.4.1995 verstarb **Axel Wäsche**, der Ehemann von **Christine, geb. Bender** (Kleeg.) im Alter von 54 Jahren. Er wurde am 21.4.1995 beigesetzt. Um den Verstorbenen trauern die Ehefrau Christine, die zwei Töchter mit ihren Familien und alle Anverwandten.
- Güterloh** - Bereits am 9.6.1995 verstarb **Wilfried Minde**, der Ehemann von **Hilde, geb. Kolarik** (640) im Alter von 45 Jahren an einem Herzinfarkt. Die Trauerfeier fand am 14.6.1995 in Güterloh statt. Um den Verstorbenen trauert die Ehefrau mit drei Kindern und allen Anverwandten.
- Lasse NÖ** - Bereits am 23.6.1995 verstarb **Regine Metzger, geb. Sprecher** (579) im Alter von 82 Jahren. Sie wurde am 27.6.1995 in Lasse beigesetzt. Um die Verstorbene trauern ihre Angehörigen.
- Salzburg** - Bereits im August 1995 verstarb **Johanna Koch, geb. Koch** (379a) im Alter von 95 Jahren. Um die Verstorbene trauern die Töchter mit ihren Familien und alle Verwandten.
- Zetterei, Saberta - Kärnten** - Bereits am 28.9.1995 verstarb **Anton Rauch**, der Sohn von **Juliane Butter, geb. Hild, verw. Rauch** (Glogau) im Alter von 58 Jahren. Er wurde am 28.9.1995 auf dem Osifriedhof von Gurnitz zur letzten Ruhe geleitet. Um den Verstorbenen trauern die Gattin Veronika, die Kinder mit ihren Familien, die Eltern Juliane und Valentin Butter und alle Anverwandten.
- Neuhütten** - Bereits im Oktober 1995 verstarb **Barbara Lapp, geb. Mohr** (415) im Alter von 83 Jahren. Um die Verstorbene trauern ihre Angehörigen.
- Krefeld** - Am 20.10.1995 verstarb **Johann Tschende** (788) im Alter von 73 Jahren. Die Trauerfeier fand im engsten Familienkreise statt. Um den Verstorbenen trauern die Anverwandten.
- Römerberg-Berghausen** - Am 26.10.1995 verstarb **Walter Lukas**, der Sohn von **Eva Lukas, geb. Löchel** (906) im Alter von 54 Jahren. Er wurde am 30.10.1995 in Römerberg-Berghausen beigesetzt. Um den Verstorbenen trauern die Eltern und Geschwister mit allen Anverwandten.
- Graz** - Am 28.10.1995 verstarb **Johann Morgenstern** (547) im Alter von 83 Jahren. Er wurde am 3.11.1995 in Graz beigesetzt. Um den Verstorbenen trauert die Ehefrau Juliane und alle Anverwandten.
- Reutlingen** - Am 3.11.1995 verstarb nach schwerer Krankheit **Wolfgang Baum**, der Sohn von **Jakob Baum** (693a) im Alter von 35 Jahren. Um den Verstorbenen trauern die Eltern mit allen Angehörigen.
- Alpirsbach** - Am 7.11.1995 verstarb **Barbara Morgenstern, geb. Hildenbrand** (Laudon) im Alter von 80 Jahren. Sie wurde am 10.11.1995 beigesetzt. Um die Verstorbene trauern der Ehemann Josef Morgenstern, der Sohn mit Familie und alle Verwandten.
- Kitzingen** - Am 9.11.1995 verstarb **Georg Bogert** (107) im Alter von 75 Jahren. Die Trauerfeier zur Einäscherung fand am 13.11.1995 statt. Um den Verstorbenen trauern die Ehefrau, die Tochter mit ihrer Familie und alle Verwandten.
- Lasse NÖ** - Am 10.11.1995 verstarb **Christine Klima, geb. Metzger**, die Tochter von **Regine Metzger, geb. Sprecher** (579) im Alter von 63 Jahren. Sie wurde am 16.11.1995 beigesetzt. Um die Verstorbene trauern ihre Angehörigen.
- Balingen** - Am 26.11.1995 verstarb **Christine Schuster** (865) im Alter von 68 Jahren. Sie wurde am 1.12.1995 in Balingen beigesetzt. Um die Verstorbene trauern ihre Freunde und Anverwandten.
- Balingen** - Am 27.11.1995 verstarb **Elisabeth Stier, geb. Koch** (500) im Alter von 85 Jahren. Sie wurde am 29.11.1995 in Balingen beigesetzt. Um die Verstorbene trauern zwei Söhne mit ihren Familien und alle Anverwandten.
- Reutlingen** - Am 5.12.1995 verstarb **Johanna Siraky, geb. Müller** (101) kurz nach Vollendung ihres 75. Lebensjahres. Sie wurde am 8.12.1995 auf dem Friedhof Römerschanze in Reutlingen beigesetzt. Um die Verstorbene trauern ihre drei Töchter mit ihren Familien und alle Verwandten.
- Bitz** - Am 6.12.1995 verstarb **Johann Huber** (255) im Alter von 81 Jahren. Er wurde am 9.12.1995 zur letzten Ruhe gebettet. Um den Verstorbenen trauern die Ehefrau Katharine, geb. Koch, seine vier Kinder mit ihren Familien und alle Verwandten.
- Nentershausen** - Nach kurzer Krankheit verstarb am 24.12.1995 **Jakob Eder** (981) im Alter von 69 Jahren. Er wurde am 28.12. zur letzten Ruhe gebettet. Um den Verstorbenen trauern seine Frau Maria, die Schwestern Susanne und Christine mit ihren Familien und alle Verwandten.

- ✓ **Altbach** - Plötzlich und unerwartet verstarb am 26.12.1995 **Johann Merkle** (833a) im Alter von 82 Jahren. Er wurde am 29.12.1995 auf dem Friedhof Baltmannsweiler beigesetzt. Um den Verstorbenen trauern der Sohn mit Familie, die Schwester Katharina Molez mit Familie und alle Verwandten.
- ✓ **Dudenhofen** - Am 1.1.1996 verstarb **Elisabeth Groß, geb. Löchel** (690a) im Alter von 82 Jahren. Sie wurde am 10.1.1996 beigesetzt. Um die Verstorbene trauern der Sohn Ernst mit seiner Familie und alle Verwandten.
- ✓ **Kent / Ohio** - Am 6.1.1996 verstarb **Eva Oster, geb. Polz** (143) im Alter von 78 Jahren. Sie wurde auf dem Friedhof Kent zu Grabe getragen. Um die Verstorbene trauern der Ehemann Christof und die Tochter mit ihrer Familie und alle Verwandten.
- ✓ **Balingen** - Am 11.1.1996 verstarb nach langem Leiden **Alam Vogel** (Schuster, 328) im Alter von 89 Jahren. Er wurde am 15.1.1996 in Balingen beigesetzt. Um den Verstorbenen trauert die Tochter Erna Juhas mit ihrer Familie und alle Verwandten.
- ✓ **St. Hartville / Ohio** - Am 15.1.1996 verstarb **Mary Ellen Hildenbrand**, die Ehefrau von **Friedrich Hildenbrand** (495) im Alter von 64 Jahren. Sie wurde am 17.1.1996 beigesetzt. Um die Verstorbene trauert der Ehemann Friedrich Hildenbrand mit allen Angehörigen.
- ✓ **Reutlingen** - Am 16.1.1996 verstarb nach langer Krankheit **Adam Hild** (235b) im Alter von 88 Jahren. Er wurde am 22.1.1996 auf dem Friedhof Römerschanze in Reutlingen beigesetzt. Um den Verstorbenen trauern seine drei Töchter mit ihren Familien, die Schwester Barbara Oster mit Familie und alle Verwandten.
- ✓ **Rostock** - Nach schwerer Krankheit verstarb am 21.1.1996 **Friedrich Ihre** (343a) im Alter von 61 Jahren. Die Trauerfeier fand am 29.1.1996 auf dem Westfriedhof zu Rostock statt. Um den Verstorbenen trauern die Ehefrau, die Kinder mit ihren Familien und alle Verwandten.
- ✓ **Nova Scotia / Kanada** - Am 28.1.1996 verstarb **Mary Kleiber**, die Tochter von **Franz Sohl und Elisabeth, geb. Haas** im Alter von 82 Jahren. Um die Verstorbene trauern ihre zwei Söhne mit ihren Familien und alle Verwandten.
- ✓ **Reutlingen** - Am 11.2.1996 verstarb **Josef Morgenstern** im Alter von 88 Jahren. Er wurde am 15.2.1996 auf dem Friedhof Römerschanze in Reutlingen beigesetzt. Um den Verstorbenen trauern seine Schwestern mit ihren Familien, die Schwägerin mit Familie, Nichten und Neffen und alle Verwandten.
- ✓ **Neuhütten** - Am 12.2.1996 verstarb **Theresia Powolni, geb. Morgenstern** (389) im Alter von 83 Jahren. Sie wurde am 14.2.1996 beigesetzt. Um die Verstorbene trauern ihre Angehörigen.
- ✓ **Reutlingen** - Am 17.2.1996 verstarb nach schwerer Krankheit **Elisabeth Hild, geb. Langermann** (173b) im Alter von 76 Jahren. Sie wurde am 20.2.1996 auf dem Friedhof Betzingen beigesetzt. Um die Verstorbene trauert die Tochter Elisabeth mit Familie und alle Verwandten.
- ✓ **Toronto** - Am 2.3.1996 verstarb **Adam Ulrich** im 92. Lebensjahr. Um den Verstorbenen trauern der Sohn und die Tochter mit ihren Familien und alle Verwandten.
- ✓ **Riederich** - Am 3.3.1996 verstarb **Barbara Weber, geb. Scheuermann, verw. Schindler** (478) wenige Tage vor ihrem 78. Geburtstag. Die Trauerfeier fand am 6.3.1996 statt. Um die Verstorbene trauern der Ehemann, ihre Kinder mit Familie und alle Angehörigen mit Familien und alle Verwandten.
- ✓ **Balingen** - Völlig überraschend verstarb am 13.3.1996 **Georg Leitenberger** (544) im Alter von 75 Jahren. Er wurde am 15.3.1996 in Balingen zur letzten Ruhe gebettet. Um den Verstorbenen trauern die Gattin Elisabeth geb. Langermann, die Kinder mit ihren Familien und alle Verwandten.
- ✓ **Tübingen** - Am 13.3.1996 verstarb **Dietrich Salomon**, der Ehemann von **Christine, geb. Morgenstern** (469b). Er wurde am 15.3.1996 beigesetzt. Um den Verstorbenen trauern die Ehefrau und seine drei Kinder mit ihren Familien und allen Angehörigen.
- ✓ **Rastatt** - Am 19.3.1996 verstarb **Philipp Reiter** (602a) im Alter von 62 Jahren. Er wurde am 29.3.1996 beigesetzt. Um den Verstorbenen trauern seine Ehefrau, zwei Kinder mit ihren Familien, die Geschwister mit ihren Familien und alle Verwandten.
- ✓ **Plüdershausen** - Am 8.4.1996 verstarb **Katharina Lieb, geb. Ulmer** (934) im Alter von 84 Jahren. Sie wurde am 11.4.1996 zur letzten Ruhe gebettet. Um die Verstorbene trauern der Sohn und die Tochter mit ihren Familien und alle Verwandten.
- ✓ **Reutlingen** - Völlig unerwartet für alle verstarb am 28.4.1996 **Konrad Merkle** (394) im 89. Lebensjahr. Er wurde am 30.4.1996 auf dem Neuen Friedhof von Rtl.-Ofertingen von zahlreichen Landsleuten, Freunden und Bekannten zur letzten Ruhe geleitet. Um den Verstorbenen trauern die Ehefrau Katharina, geb. Merkle, die Söhne Konrad und Jakob mit ihren Familien und alle Anverwandten.



37. Franzfelder Heimattag

Der Heimatausschuß der Ortsgemeinschaft Franzfeld hat in seiner letzten Sitzung beschlossen, den 37. Franzfelder Heimattag am **Samstag, dem 7. September 1996** in der Patenstadt Reutlingen in gewohnter Weise abzuhalten. Der Heimattag soll im Zeichen des Gedenkens an die Zeit der Enteignung, Internierung und Vertreibung vor 50 Jahren stehen.

Gleichzeitig wird es 20 Jahre, daß den Ortsgemeinschaften »Franzfeld« und »Neu-Pasua« von der Stadt Reutlingen die Patenschaft feierlich überreicht wurde. Auch dieses Jubiläums wollen wir gedenken. Darum richten wir die herzliche Einladung an alle Franzfelder und bitten, diesen Veranstaltungstermin schon jetzt in den Urlaubsplänen zu berücksichtigen.

Nur mit reger Beteiligung sind wir in der Lage, unseren Heimattag würdig zu begehen und den anfallenden Aufwand zu finanzieren. Die Vorbereitungen des Heimatausschusses sind so vielseitig, daß neben dem freudigen Wiedersehen auch für die nötige Unterhaltung gesorgt wird.

Auch in diesem Jahr veranstalten wieder mehrere Jahrgänge ihre »Klassen- und Schulkameradentreffen«, so daß wir auch mit Gästen aus Übersee und dem übrigen Ausland rechnen können. Wir werden von Jahr zu Jahr weniger, darum sollten wir die noch wenigen Jahre gemeinsam nützen, um der schweren Erlebnisse zu gedenken.

Der Heimatausschuß Franzfeld, gez. H. Krotz

An alle Franzfelder der Jahrgänge 1935, 1936 und 1937

In Verbindung mit dem Franzfelder Heimattag veranstalten die Franzfelder Jahrgänge 1935, 1936 und 1937 am 7. September 1996 wieder in der Reutlinger »Umlandhöhe« in der Friedrich-Ebert-Straße ihr Jahrgangstreffen. Dieses Mal wollen wir den 60. Geburtstag des Franzfelder Jahrgangs 1936 gemeinsam feiern.

Da mir die Jahrgänger meist persönlich gut bekannt sind, erbitte ich Anfragen und Anmeldungen wie gewohnt bei Christina Gleich, geb. Schindler, Friedrichstraße 6, 72768 Reutlingen, Telefon 07121/ 67 01 21

Mit freundlichen Grüßen

Christina Gleich, geb. Schindler und Michael Hild

Ehrenmedaille in Gold für Michael Schindler



Eine Woche nach seinem 75. Geburtstag, erhielt Michael Schindler, Ehrenvorsitzender der Sportvereinigung Renningen, die Ehrenmedaille in Gold aus den Händen seines Nachfolgers Rolf Rexer auf dem Posten des Vorsitzenden überreicht. Dieses hohe Auszeichnung erhalten

traditionsgemäß Mitglieder der SpVgg Renningen, die sich in der Vereinsführung in hervorragender Weise verdient gemacht haben und bereits im Besitz der Ehrennadel in Gold sind.

Zur Verleihung hatte sich, neben anderen Ehrenmitgliedern und Funktionären, auch Bürgermeister Bernhard Maier eingefunden.

Michael Schindler, der 1921 in Franzfeld geboren wurde, begann seine sportliche Laufbahn beim »Sportclub Rapid«

1936 in Franzfeld. Nach zwei Sportlehrgängen wechselte er die Sportart und wurde Handballer. Nach dem Kriegsdienst, der ihm eine 100% Kriegsverletzung einbrachte, wurde er Funktionär bei der SVR. Von 1956 bis heute (Ehrenvorsitzender) gehört er dem Hauptausschuß an. Er war einige Jahre Pressewart, 8 Jahre 2. Vorsitzender und schließlich 11 Jahre 1. Vorsitzender. 11 Jahre war er im Sportkreis Böblingen für Öffentlichkeitsarbeit zuständig und über 10 Jahre Delegierter bei den Landessportbundtagen.

Die SVRler schauen heute voller Stolz auf ihn und danken ihm dafür, was er für die SVR getan hat. Sie wissen, daß er das nicht gerne hört, nicht etwa, weil es unberechtigt wäre, sondern einzig und allein deshalb, weil er das, was er getan hat, für seine Pflicht hält. Seine Pflicht zu erfüllen, war für Michael Schindler im beruflichen wie im privaten Leben schon immer selbstverständlich. Verantwortungsgefühl, Einsatzfreude und ein hoher Leistungswille zeichnen ihn aus und ermöglichten ihm, im Beruf und Sport gleichermaßen erfolgreich zu wirken, lobte Rolf Rexer.

Bürgermeister Maier, erfreut darüber, daß er den Jubilar im Kreise seiner Sportkameraden antreffen konnte, erinnerte sich gern daran, wie er Michael Schindler in der Kreiskäm-

merer kennenlernte. Schon dort habe er mit Umsicht und Ruhe die Lage jederzeit im Griff gehabt. Es sei ihm beim Sport nicht nur um Tabellenplätze, sondern immer auch um menschliche Zuneigung gegangen. Der Sport in der Stadt sei mit dem Namen Michael Schindler verbunden. Seine Glück-

wünsche zum 75. Geburtstag verband der Bürgermeister mit den besten Wünschen für noch viele Jahre im Kreise seiner Familie und im Freundeskreis der Sportvereinigung und der Gratulation zur erhaltenen Auszeichnung.

Quelle: »STADTANZEIGER«

Bausteinaktion Wien

Zu diesem Punkt erhielten mehrere Landsleute ein Schreiben vom 29.1.1996 unseres Landsmannes Friedrich Obmann, das wir hier in einer etwas gekürzten Form veröffentlichen wollen:

Liebe Franzfelder Landsleute!

Wie den meisten von Euch durch die Medien bekannt sein wird, konnten die deutschsprachigen Heimatvertriebenen in Österreich dank massiven Zusendungen von seiten des Staates, ein großes Haus in der Steingasse 25 im dritten Wiener Gemeindebezirk kaufen. Dieses Gebäude wurde bereits grundbuchlich in das Eigentum der Heimatvertriebenen übertragen. Zur Bedingung gestellt wurde, daß die Betroffenen auch einen finanziellen Beitrag zum Umbau leisten müssen. Die erforderliche Summe der Donauschwaben beträgt öS 1,1 Millionen. Sie erhalten dafür ein Stockwerk eines im Innenhof befindlichen großen Gebäudes zur freien Benützung.

Wir finden es für sinnvoll, »Franzfeld« in die Marmortafel im künstlerisch ausgestalteten Hof einmeißeln zu lassen. Selbstverständlich gibt es auch für Einzelspender die Möglichkeit, dort namentlich verewigt zu werden. Da wir wenigen Franzfelder in Österreich allein niemals im Stande wären, den erforderlichen Betrag von öS 50.000 durch Spenden aufzubringen, wenden wir uns mit der Bitte an die Franzfelder in Deutschland, dieses Vorhaben zu unterstützen.

Wir wissen, daß von Euch schon hohe Beträge nach Sindelfingen für das »Haus der Donauschwaben« gespendet wurden. Sindelfingen in Ehren! Dieses Haus ist aber im Gegensatz zum »Haus der Heimat« in Wien nicht Eigentum der Donauschwaben, ganz zu schweigen von dem historischen Hin-

tergrund der Stadt Wien. In verschiedenen Archiven befinden sich doch sämtliche Dokumente von der Ansiedlung unserer Ahnen im Südosten bis zur Vertreibung. Das alles bestätigt die Wichtigkeit dieses Kulturzentrums für uns Donauschwaben.

In der Hoffnung, daß sich alle Angeschriebenen mit dem Gedanken der Spendensammlung anfreunden können und sich über ein gemeinsames Vorgehen einigen, bitten wir Euch, uns diesbezüglich zu benachrichtigen. Falls Euch etwas unklar sein sollte, so ist der Verfasser dieses Schreibens jederzeit bereit, diesbezügliche Anfragen zu beantworten.

*Mit landsmännischen Grüßen
für die Franzfelder der Zweigstelle Schwechat des Wiener Schwabenvereins
gez. F. Obmann, Zweigstellenleiter*

Die FKI und die HOG Franzfeld haben sich beide dafür ausgesprochen, diesen Spendenaufruf zu unterstützen.

Es wurde bereits in beiderseitigem Einvernehmen ein Spendensonderkonto bei der Kreissparkasse Reutlingen eröffnet.
- Franzfelder Kulturverein
Konto-Nr. 516 408
Kreissparkasse Reutlingen, BLZ 640 500 00
Kennwort: »Bausteinaktion«

Für Überweisungen in Österreich:
Sparkasse Stockerau, 02266/607, BLZ 20261,
Konto-Nr. 0110-079480 »Franzfelder im Schwabenverein Wien«

Für die FKI
gez. Dr. Michael Lieb

Für die HOG
gez. Hans Krotz

Franzfelder Ahnenforschung

Nachstehend aufgeführte Franzfelder beschäftigen sich mit Ahnenforschung. Mitgeteilt von Johann Schindler, Gärtnerstraße 37, 72766 Reutlingen

Hedy Ertle-Kendel
Petersbergstraße 7, 66119 Saarbrücken, Tel. 0681/ 584 86 36

Jürgen Schütz
Schelmenreuteweg 12, 72766 Reutlingen, Tel. 07121/ 1 73 33

Magdalena Ulrich, geb. Ulmer
Einsteinstraße 16, 72766 Reutlingen, Tel. 07121/ 3 09 16

Katharina Meinzer, geb. Langermann
Donaustraße 4, 78554 Aldingen, Tel. 07424/ 8 51 21

Friedrich Rödler
Mozartstraße 6, 72827 Wannweil, Tel. 07121/ 5 53 26

Martin Merkle
Römersteinstraße 56, 72766 Reutlingen, Tel. 07121/ 47 83 33

Josef Morgenstern
Jungholzweg 40, 72770 Reutlingen, Tel. 07121/ 5 44 27

Georg Lapp
Kiefernweg 8, 72770 Reutlingen, Tel. 07121/ 5 46 45

Friedrich Gaubatz
Fischerstr. 11, 83620 Feldkirchen-Westerham, Tel. 08063/ 13 38

Uwe Oster
Schönbühlstraße 84, 71384 Weinstadt, Tel. 07151/ 6 63 20

Barbara Ernst, geb. Kaschuba
Böcklersfeld 30, 45966 Gladbeck, Tel. 02043/ 4 35 44

Zur Weinprobe in die Pfalz

Die Franzfelder aus Reutlingen und Umgebung planen eine Tagesausfahrt am 14. September in die Pfalz



Das Programm im Überblick

- Besichtigung des Heimatmuseums in Böchingen**
Führen wird Herr Bürgermeister Reinhold Walter (Donauschwabe aus Sekitsch).
Anschließend Besichtigung der Weinberge und Weinprobe bei Familie Kern.
Mittagessen um ca. 12.00 Uhr
- Weiterfahrt nach Speyer**
Besichtigung des Kaiserdoms, erbaut 1030 - 1100. Weitere Sehenswürdigkeiten: Landesbibliothek, Archive, Museen und Stadttor (1300).

Franzfelder aus der Umgebung von Speyer und Böchingen sind recht herzlich zu einem Treff nach Böchingen eingeladen.

Wir treffen uns um 9.00 Uhr beim Heimatmuseum der Donauschwaben in Böchingen.

Informationen:

- Fahrpreis: DM 30.-
- Anmeldung spätestens 1. Juni 1996
bei Michael Lapp, Platanenweg 39, 72770 Ohmenhausen, Telefon 07121/ 5 56 46
oder Konrad Hild, Friesenstraße 39, 72793 Pfullingen, Telefon 07121/ 7 19 34
- Bitte bei der Anmeldung gleichzeitig Menüwahl und Bushaltestelle für den Einstieg angeben.
- Abfahrtszeiten und -orte:
Pfullingen: VfL-Sportplatz (Jahnstraße) 6.10 Uhr
Lindenplatz 6.15 Uhr
Reutlingen, alter Busbahnhof (gegenüber Hbf) 6.30 Uhr
Parkplatz am Friedhof Römerschanze 6.45 Uhr
Unbeschränktes Parken ist möglich beim Sportplatz VfL Pfullingen und am Friedhof Römerschanze.
- Menüwahl:
- Saumagen mit Sauerkraut und Brot DM 8.-
- Burgunderfleisch mit Knoblauchsoße und Kartoffelsalat DM 10.-
- Kräuterbraten mit Semmelknödel und Salatteller DM 12.-
- Das Fahrgeld wird im Bus kassiert.

Name: Vorname:

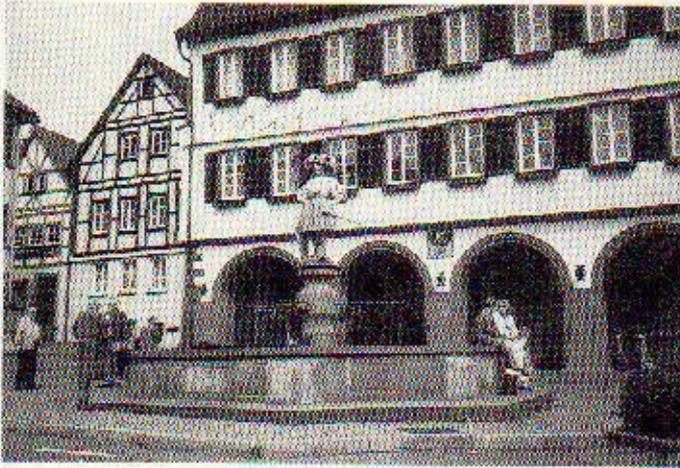
Wohnort: Straße:

An der Ausfahrt in die Pfalz am 14. September nehme ich und weitere Personen teil.

Abfahrtsort:

Menüwahl:

FKI-Ausschußsitzung in Weil der Stadt



Ausschußmitglieder vor dem Rathaus in Weil der Stadt

Am Samstag, dem 27. April 1996, traf sich der Ausschuß der Franzfelder Kulturellen Interessengemeinschaft e.V. zu seiner Ausschußsitzung in Weil der Stadt, wo zunächst die im dortigen Rathaus stehende Vitrine mit Franzfelder Trachtenpuppen und sonstigen Ausstellungsgegenständen besichtigt wurde.

In der anschließenden Sitzung wurde darüber beraten, was noch alles in der Vitrine untergebracht werden könnte.

Weitere Tagesordnungspunkte waren die nächste Zeitung »Der Franzfelder« und der »Franzfelder Heimatkalender

1997«. Die Beiträge für die Zeitung konnten zum größten Teil bereits an Dr. Lieb übergeben werden. Es fehlten nur noch ein bis zwei Berichte und Bilder, die noch nachgereicht werden.

Für den Kalender sind auch bereits einige Beiträge vorhanden, die aber leider nicht ausreichen werden.

Ein anderer wichtiger Punkt war die Pflege des Franzfelder Ehrenmals auf dem Friedhof Römerschanze in Reutlingen. Hier wurde zur Erleichterung der Pflege einstimmig die Anschaffung einer Heckenschere mit Akku beschlossen.

Die nächste Ausschußsitzung findet am 16. Juni statt.



Franzfelder Vitrine im Rathaus in Weil der Stadt



Geschenke für die Franzfelder Heimatstube in Köndringen, gestiftet von Johann und Johanna Schindler, geb. Oster, Reutlingen. Köndringen ist der Auswanderungsort der Sippe Schindler nach Franzfeld im Banat im Jahre 1794 (Aufnahme: 20. Juli 1995 in Reutlingen)

Wir bieten an:

Veröffentlichungen der Franzfelder Kulturellen Interessengemeinschaft e.V.

»Die Ansiedlung von Franzfeld« / Kupferstich Franzfelder Heimatbuch 1982, 3. Auflage Franzfelder Bildband von Andreas Rödler	DM 145.- DM 125.- DM 108.-	»Andreas der Kolonist«, von Matthias Merkle »Der Schriftsteller Franz Feld (Conrad Jakob Stein), 1878 - 1948« Eine donauschw. Entdeckung u. Ehrenrettung v. Prof. Dr. Anton Scherer (Das sollte jeder Franzfelder haben, empfehlenswertes Geschenk für Kinder und Enkel)« zuzüglich Versandkosten	DM 8.- DM 30.-
Franzfelder Mundart, von Prof. Dr. Josef Müller	DM 3.-		
Die Geschichte vom Schwarzen Männlein von Franz Feld (Interessantes aus Alt-Franzfeld)	DM 3.-		
Umschläge für Heimatbuch Franzfeld	DM 3.-		
Anstecknadel Vereinsabzeichen der Franzfelder Kulturellen Interessengemeinschaft e.V.	DM 5.-	Zu beziehen bei Andreas Mohr, Tommentalstraße 53/35, 72800 Eningen U.A., Telefon 07121/ 8 24 81.	
Ortspläne von Franzfeld ohne Hülle, nicht gefaltet	DM 5.-	Außerdem haben wir noch eine größere Anzahl Lyrikbände von Dr. E. W. Stein aus Graz, dem Sohn unseres Heimatdich- ters Franz Feld, die wir Ihnen empfehlen möchten.	
Videofilm »200 Jahre Franzfeld«	DM 85.-	Wenden Sie sich hier bitte an Friedrich Scheuermann, Wöhr- woldweg 13/1, 72766 Reutlingen, Telefon 07121/ 47 96 51 oder Hans Stein, Uhlandstraße 54, 72461 Albstadt, Telefon 07432/ 2 13 17	
Videofilm »Franzfelder Feierstunde« am 28.10.94 im Haus der Donauschwaben in Sindelfingen (sehr zu empfehlen)	DM 30.-		
Postkarten mit dem Motiv der Ansiedlung Franzfelds	DM 1.-		
Geschichten aus Franzfeld: »Der Umsiedler« von Matthias Merkle	DM 5.-	Pflegen Sie das Andenken an Franzfeld	

Der 17. Franzfelder Stammtisch im Zollernalbkreis

Am 21. April 1996 trafen sich wieder 200 Franzfelder Landsleute und Gäste zum 17. Franzfelder »Stammtisch« im Zollernalbkreis

Hans Stein begrüßte die Anwesenden, hieß sie herzlich willkommen und dankte für ihr Kommen.

Viele haben wieder eine längere Anfahrt auf sich genommen, um sich mit Freunden und ehemaligen Nachbarn unterhalten zu können.

Ein kleiner Dia-Vortrag über die Fahrt nach Wien zur Franzfelder und Rudolfsgrader Kirchweih vom 13.-16. Oktober 1995 wurde mit Interesse verfolgt. Außerdem wurde ein

Schreiben unseres Landsmannes Friedrich Obmann aus Wien-Schwechat vorgelesen, in dem er die Landsleute in Deutschland um eine Spende für das »Haus der Heimat« in Wien bittet.

Gegen 17.30 Uhr gab es wieder zur Krönung des Nachmittags »echti Franzfeld's Brootwirscht«, die wieder sehr gelobt wurden.

An dieser Stelle wollen wir uns für die großzügigen Spenden bedanken, die, wie angekündigt, als Reinerlös an die »Bausteinaktion Wien« überwiesen werden.

Der nächste »Stammtisch« findet wieder im Herbst d.J. statt. Der genaue Termin wird noch bekanntgegeben.

Zum Tode von Friedrich Kühbauch



Ein großer Donauschwabe, ein guter und aufrichtiger Freund Franzfelds, lebt nicht mehr

Nach monatelanger Krankheit verstarb Herr Friedrich Kühbauch, wenige Tage vor seinem 80. Geburtstag, am 22. Februar 1996. Mehrere hundert Landsleute, Freunde und Bekannte gaben ihm am 27. Februar auf dem Friedhof Römerschanze in Reutlingen das letzte Geleit.

Friedrich Kühbauch wurde am 1. März 1916 in Sarajewo (Bosnien) geboren, wo er auch die Volksschule und das Realgymnasium besuchte.

Von 1932 bis 1937 wurde er in Neu-Werbas zum Lehrer ausgebildet. Diese Anstalt, nach großen politischen Schwierigkeiten erkämpft, prägte die jungen

Menschen zu pflichtbewußten Lehrern, die volks- und staatsreu ihre Lehr- und Erziehungsarbeit an den ihnen anvertrauten Kindern erfüllen wollten.

Als auch Jugoslawien in den 2. Weltkrieg hineingezogen wurde, wurde Friedrich Kühbauch in das Amt für Schulwesen im neuen Staat Kroatien in Esseg berufen und durfte dort am Aufbau mitwirken. Auf der Flucht 1944 geriet er nach Dresden, wo er die furchtbaren Luftangriffe in der Nacht zum 14. Februar 1945 überlebte. 1951 wurde er Schulleiter in Willmadingen im Kreis Reutlingen. 1960 wurde er Oberlehrer in Reutlingen und ab 1962 Ausbildungslehrer der Pädagogischen Hochschule. 1977 wurde er pensioniert, was für Friedrich Kühbauch keineswegs Ruhestand bedeuten sollte. Er verstärkte seine Tätigkeit für seine Donauschwaben. Für die Heimatortsgemeinschaft Neu-Pasua, seine Heimatgemeinde, verfaßte er sechs Werke. Im Auftrag von Verlegern, donauschwäbischen Heimatortsgemeinschaften und anderen württembergischen Gemeinden verfaßte oder bearbeitete er 15 Bücher. **Auch das Franzfelder Heimatbuch der Franzfelder Kulturellen Interessengemeinschaft e.V. von 1982.** Nicht zu vergessen, an **12 Franzfelder Heimatkalendern** war er für die Redaktion und Gestaltung verantwortlich.

Für seine enormen Kulturleistungen erhielt er 1986 das Bundesverdienstkreuz Erster Klasse und viele andere Auszeichnungen. Zu seinem 70. Geburtstag wurde ihm für seine herausragenden Verdienste die **Franzfelder Ehrennadel in Gold** verliehen.

Mit Friedrich Kühbauch ist ein Mann von uns gegangen, dessen Leben von Jugend an bis zum letzten Atemzug im Dienste des donauschwäbischen Volkstums stand.

Wir, die Franzfelder Kulturelle Interessengemeinschaft e.V., trauern um Herrn Friedrich Kühbauch. Seinen Angehörigen gilt unser aller Mitgefühl.

Quellen: »Der Donauschwabe« und »Die Mitteilungen«